



Faktenblatt

Städte sind besonders stark vom Klimawandel betroffen. Sie werden vermehrt zu Hitzeinseln und die Luftverschmutzung erreicht in Städten Höchstwerte. Ein Stadtklima-Management kann diese negativen Effekte durch die Förderung von Begrünungsprojekten und die Schaffung von zusätzlichen Grünflächen minimieren.

Beschreibung

Durch die vielen versiegelten Flächen heizen sich Städte besonders stark auf und ihre Temperaturen liegen um einige Grad höher als im Umland (Hitzeinseln). Während Hitzewellen stellt dieser Effekt besonders für die ältere Bevölkerung ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar, das mit dem Klimawandel weiter zunimmt. Städte sollten daher versuchen mit einem Stadtklima Management diesem Hitzeinseleffekt entgegenzuwirken. Zentrale Massnahmen sind dabei die Begrünung des öffentlichen Raumes und Gebäuden. Diese Massnahmen erhöhen gleichzeitig die Biodiversität und verschönern das Stadtbild. Städte sollten mit gutem Beispiel voran gehen, in dem sie bei den eigenen Gebäuden begrünte Fassaden und Dächer planen und umsetzen. Dies kann auch in Kombination mit Anbringen von Solaranlagen geschehen.

Erfolgreich umgesetzt bspw. in:

Dietikon

Genf

Sion / Sitten



Bewertung

Vorteile



Erhöhte
Biodiversität



Bessere
Luftqualität



Natürliche
Kühlung



Verbessert die
Lebensqualität

Ressourceneffizienz

Ökologie



Technisch



Wirtschaftlichkeit

Kosten



Finanzieller Nutzen



Nutzen für Bevölkerung

Sozialer Mehrwert



Lebensqualität

